



## **BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG**

der Landtagsabgeordneten MMag.<sup>a</sup> Julia Malle, Felix Stadler, Bsc, David Ellensohn, Mag.<sup>a</sup> Heidemarie Sequenz, Ömer Öztas (GRÜNE) eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 13.9.2021 zum Verlangen gemäß § 120 Abs. 4 WStV zum Thema "Beste Schulen für alle Wiener Schüler\*innen: Wien muss endlich langfristige Maßnahmen zur Verbesserung im Pflichtschulbereich für alle Schüler\*innen setzen, statt mit verkorksten Pinken Schnellschüssen viele Verlierer\*innen zu verursachen."

### **betreffend Rücknahme der Kürzungen an Schulen aufgrund der neuen Ressourcenverteilung von Lehrer\*innenplanstellen**

#### B E G R Ü N D U N G

Jahrelang forderten die NEOS eine Bildungsrevolution für den Wiener Pflichtschulbereich. Noch bei der Regierungsbildung der rot-pinken Koalition versprach Bildungsstadtrat Christoph Wiederkehr „die Schulen bestmöglich zu unterstützen, damit sich die Lehrer\*innen darauf konzentrieren, was ihr Job ist, was sie besonders gut können, nämlich Kinder fördern“. Leider ist es nur bei einem leeren Versprechen geblieben. Die „Reform“ bei der Verteilung der Lehrer\*innenplanstellen, die kurz vor Schulschluss völlig überraschend vorgenommen wurde, stellte sich als Kahlschlag im Wiener Pflichtschulbereich heraus. So gibt es Kürzungen in vielen Bereichen, vor allem auch im Inklusions- und Integrationsbereich, bei Mehrstufenklassen oder bei lang etablierten pädagogischen Projekten. Selbst eine kleine Stundenaufstockung, die noch eilig vorgenommen wurde, hat an den einschneidenden Kürzungen kaum etwas geändert und verschiebt das Problem nur. So hat auch etwa ein Drittel der Volksschulen, die eigentlich durch die Einführung des Mini-Chancenindex profitieren sollten, Stunden verloren.

Die rot-pinke „Fortschrittskoalition“ macht hier einen Schritt zurück in die Vergangenheit. Sie ist angetreten, um das Bildungssystem auf Vordermann zu bringen, nun passiert aber genau das Gegenteil. Seit Jahren etablierte pädagogische Arbeit wird gerade mit einem Schlag zunichte gemacht.

Die unterzeichnenden Landtagsabgeordneten stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Wiener Landtag folgenden

## **BESCHLUSSANTRAG:**

Der Landtag möge beschließen:

Das für Bildung zuständige Mitglied der Landesregierung, Christoph Wiederkehr, soll in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen dafür Sorge tragen, dass alle notwendigen Schritte eingeleitet werden, um die Kürzungen an den Schulen aufgrund der neuen Ressourcenverteilung von Lehrer\*innenplanstellen zurückzunehmen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 13.09.2021